SPNV-Angebotsoffensive der LNVG bringt Verbesserungen zum Fahrplan 2018

Um das SPNV-Angebot auf einen möglichst einheitlichen Bedienungsstandard zu bringen, wurden zahlreiche Verkehrsnetze mit dem Ziel überprüft, auch am Wochenende, in den Tagesrandlagen und in den Wochenendnächten attraktive Zugverbindungen anzubieten. Gemeinsam mit den benachbarten Aufgabenträgern können daher zum 10. Dezember 2017 Verbesserungen in folgenden Netzen umgesetzt werden:

Nach der Umsetzung des neuen Fahrplankonzepts auf der RB 38 Buchholz – Hannover (**Heidekreuz)** zum Dezember 2016 mit vielfach verkürzten Reisezeiten, einheitlichen Taktlagen an allen Wochentagen und der Einführung des Stundentakts im Nordabschnitt auch am Wochenende wird das Angebot auf der Heidebahn nochmals gezielt um zusätzliche Fahrten in Tagesrandlagen ergänzt. Dabei kommt die LNVG zahlreichen Fahrgastwünschen nach und richtet ein zusätzliches tägliches erixx-Spätzugpaar zwischen Hannover und Soltau ein. Damit ist die letzte Abfahrt in Hannover Hbf in die Heide zukünftig erst 23:51 und in der Gegenrichtung wird der bisher 22:57 in Soltau endende Zug aus Buchholz bis Hannover Hbf (Ankunft 0:08) verlängert. So entsteht bspw. auch eine um eine Stunde spätere Reisemöglichkeit von Hamburg nach Walsrode. An Sonn- und Feiertagen beginnt der Verkehr auf der RB 38 in beiden Richtungen eine Stunde früher als bisher. Damit ist Soltau auch an Sonn- und Feiertagen bereits vor 8 Uhr erreichbar.

Auch auf der RE 10 Hannover – Bad Harzburg (**DINSO II**) werden zusätzliche Fahrten in Tagesrandlage eingerichtet. So kann die Landeshauptstadt Hannover an Mo-Fr jetzt von Goslar (ab 4:03) bereits um 5:10 erreicht werden. In der Gegenrichtung wird mit der Fahrt Hannover Hbf (ab 4:48) – Bad Harzburg (an 6:06) ebenfalls eine um eine Stunde frühere Reisemöglichkeit geschaffen. Hier besteht in Salzgitter-Ringelheim ein Anschluss von der RB 46 und somit eine neue Frühverbindung für Pendler bspw. aus Salzgitter Bad nach Goslar. Darüber hinaus gibt es auch auf der RE 10 eine neue tägliche Spätverbindung von Bad Harzburg (ab 22:48) nach Hannover Hbf (an 0:10) sowie in der Gegenrichtung von Hannover Hbf (ab 23:48) nach Bad Harzburg (an 1:06).

Auch auf der RB 82 **(DINSO I)** verbessert sich ebenfalls die Anbindung des Nordharzes im Abendverkehr durch die Verlängerung der 20:51 in Göttingen abfahrenden RB 82 von Goslar nach Bad Harzburg. Zusätzlich kann Goslar aus Kreiensen (mit Anschluss aus Göttingen) eine Stunde später um 23:16 erreicht werden. In der Gegenrichtung verkehrt ab Bad Harzburg um 22:22 ein zusätzlicher Zug nach Kreiensen. Hier besteht Anschluss in Richtung Göttingen. Im Raum Göttingen verbessert sich die abendliche Anbindung von Herzberg und Northeim. Täglich verkehren neue Züge ab 22:49 in Göttingen und ab 23:26 in Herzberg.

Zusätzlich wird das Angebot bei cantus im **NOH-Netz** zwischen Göttingen und Eschwege sowie der nordhessischen Großstadt Kassel verbessert. Ab Fahrplanwechsel wird auch am Wochenende ein durchgehender Stundentakt angeboten. Ebenso wird in den Abendstunden das Angebot ausgeweitet. Zwischen Göttingen und Kassel wird es in den Wochenendnächten auch einen Spätzug nach Mitternacht geben.

Die von DB Regio bediente Linie RE 20 Uelzen – Stendal – Magdeburg im Netz **ENORM** profitiert ebenfalls von neuen Fahrten am Morgen und am Abend. An Sonn- und Feiertagen wird eine neue Frühverbindung Uelzen (ab 8:00) – Magdeburg (an 9:50) eingerichtet, mit der man eine Stunde früher als bisher in der Elbestadt sein kann. In der Gegenrichtung wird mit der Fahrt Magdeburg (ab 7:03) – Uelzen (an 8:46) eine dreistündige Angebotslücke geschlossen. In Uelzen bestehen dann gute Anschlüsse zur Weiterfahrt z.B. Richtung Hamburg und Soltau. Am Abend kann man Dank des neuen Spätzugpaars an Freitagen, Samstagen, Sonn- und Feiertagen mit sehr guten Anschlussbeziehungen in Uelzen jetzt noch zwei Stunden später als bisher reisen.

Umfangreiche Änderungen werden bei der **RB 76 Rotenburg – Verden** (– Nienburg – Minden) umgesetzt. Die bisher bestehende Wochenendlinie Rotenburg – Minden wird im Zusammenhang mit der Betriebsaufnahme des Teutoburger Wald-Netzes auf die Abschnitte Rotenburg – Verden bzw. Nienburg – Bielefeld verkürzt. Den Lückenschluss zwischen diesen beiden Linien übernimmt die Linie RE 1 bzw. RE 8. Dazu wird der Zweistundentakt des Wochenendes in die von Mo-Fr bekannte

Stundenlage verschoben. Durch zusätzliche Fahrten zwischen Rotenburg und Verden in den Tagesrandlagen entstehen in der Relation Hannover/Minden – Verden – Rotenburg – Hamburg bis zu drei Stunden frühere bzw. spätere Fahrmöglichkeiten als heute.

Auf der Achse Hannover Hbf – Minden (Netz **EMIL Mittelland**) verbessert sich das Angebot für Pendler durch zusätzliche Fahrten an Freitagen aus Hannover auch zu den Mo-Do bekannten Stunden. Zusätzlich kann Hannover aus Bielefeld an Mo-Fr umsteigefrei zwei Stunden früher um 5:50 erreicht werden. Zwischen Hannover und Braunschweig wird es zusätzliche tägliche Nachtverbindungen geben.

Als Erweiterung des Nachtsternverkehrs der **S-Bahn Hannover** wird zukünftig eine Linie zwischen Hildesheim und Hannover über Sarstedt in den Wochenendnächten verkehren.

Sowohl auf der **Weserbahn** (RB 77) als auch auf der **Lammetalbahn** (RB 79) wird die NordWestBahn am Wochenende stündlich von Hildesheim nach Löhne und Bodenburg fahren. Ebenso wird es auf der RB 77 eine spätere Abfahrt nach Hameln (ab 22:34) sowie von Hameln eine zusätzliche Abfahrt nach Hildesheim (ab 22:28) geben. Bei diesen besteht in Elze Anschluss mit RE 2 zu den Zentren Hannover und Göttingen. Darüber hinaus wird die um 22:37 in Hildesheim abfahrende RB 79 zukünftig täglich anstatt nur am Wochenende fahren.

Im **Expresskreuz** wird auf der Linie RE 1 der Bedienungszeitraum in Tagesrandlage zwischen Emden und Norddeich geringfügig ausgeweitet: die Verbindung um 18:53 ab Bremen fährt nun täglich durch bis Norddeich Mole. An Mo-Sa kann nun schon ab Norddeich um 4:41 in Richtung Oldenburg gestartet werden. Zwischen Bremen und Osnabrück wird das Angebot ebenfalls ausgeweitet. Der erste bisher nur ab Diepholz verkehrende Zug nach Osnabrück startet bereits ab Bremen um 4:07 und verkehrt auch an Sa. Die Fahrt ab Bremen um 6:07 Uhr fährt neu auch an Sonntagen. Ebenfalls neu an So fährt der Zug um 6:34 ab Osnabrück. Neu für Nachtschwärmer wird die letzte Fahrt ab Osnabrück um 23:52 Uhr, die bisher nur an So fährt, nun auch täglich angeboten.

Im Rahmen der LNVG-Angebotsoffensive kommt es im **Weser-Elbe-Netz** durch Einführung eines durchgehenden Stundentaktes am Wochenende und Ausweitung des abendlichen Bedienungszeitraums zu umfangreichen Angebotsverbesserungen. Zwischen Bremerhaven und Buxtehude wird so am Wochenende der Stundentakt eingeführt. Bestehende Zugfahrten von Bremervörde nach Buxtehude verkehren an Mo-Fr im Abendangebot neu ab Bremerhaven um 19:36 und 20:36. Ab Buxtehude verkehrt an Mo-Fr ab 22:52 eine Fahrt bis Bremervörde, die Fahrgästen nun auch in der Woche eine spätere Verbindung ermöglicht. Auf der Relation Bremerhaven – Cuxhaven wird das Angebot um Fahrten am Wochenende abends erweitert.

Im **Weser-Ems-Netz** wird das Angebot zwischen Osnabrück und Bremen in den frühmorgendlichen und spätabendlichen Stunden ausgeweitet. So werden bestehende werktägliche Zugleistungen auch am Sonntagmorgen verkehren. Abends werden die aus Bremen kommenden bisher in Lohne endenden Züge bis Osnabrück durchgebunden (an 23:32 täglich und an 0:32 nur Sa). Eine zusätzliche Abfahrt ab Bremen um 0:22 bis Lohne an den Wochenendnächten rundet das Angebot ab. Die letzte Fahrt ab Osnabrück, die bisher als Flügelzug verkehrte, wird in Taktlage gebracht und startet um 23:26 nach Vechta. Um 23:01 verkehrt der Zug täglich nach Oldenburg. Zwischen Esens und Wilhelmshaven wird das Angebot um zwei zusätzliche Zugpaare in der abendlichen Bedienung ergänzt. Ab Esens verkehren um 20:02 und 21:02 (bisher nur an So) zwei neue tägliche Züge. Ab Wilhelmshaven wird der bislang außer Takt fahrende letzte Zug an So in das Taktgefüge eingebracht, so dass es neue tägliche Verbindungen ab Wilhelmshaven um 21:00 und 22:00 gibt. Die Einschränkungen während der Ausbaumaßnahme zum JadeWeserPort werden auch im Fahrplanjahr 2018 an jedem Wochenende zu Sperrungen zwischen Varel und Wilhelmshaven führen. An Sa und So wird auch wieder die Linie RB 59 um 30 Minuten gedreht. Der hochwertige Busersatzverkehr wird fortgeführt.

Im Netz der **Regio-S-Bahn** werden auf der Linie RS 1 aufgrund der hohen Nachfrage weitgehende Angebotsausweitungen umgesetzt. So wird der bestehende 15-Minuten-Takt an Mo- Fr zwischen Bremen Hbf und Bremen-Vegesack auch auf den Samstag ausgeweitet. Auf der gleichen Relation

wird auch ein durchgehender Stundentakt in den Wochenendnächten eingeführt. Drei Verstärkerfahrten an Mo-Fr zwischen Bremen und Verden ergänzen das Angebot auf dem südlichen Streckenast (ab Bremen um 20:27 und 12:27, ab Verden um 13:03).

LNVG wird das zusätzliche Angebot auf die regelmäßige Nutzung überprüfen und freut sich auf viele neue Kunden.

(Katrin Berens, Jan Krok, Sebastian Neustock)